

Deutsch-Ostafrikanische Zeitung.

Mit den Gratisbeilagen:

„Amtliche Anzeigen für Deutsch-Ostafrika“ und „Der Ostafrikanische Pflanzer.“

Publikationsorgan der Wirtschaftlichen Vereinigung von Darassalam und Hinterland, des Landwirtschaftlichen Vereins, des Wirtschaftlichen Vereins Lindi und des Wirtschaftlichen Verbandes Rufiji.

Darassalam 22. Juli 1911.	Abonnementspreis Für Darassalam vierteljährlich 3 Rúp., für die übrigen Teile von Deutsch-Ostafrika vierteljährlich einschließlich Porto 6 Rúp. Für Deutschland und sämtliche anderen deutschen Kolonien vierteljährlich 6 Mark. Für sämtliche anderen Länder halbjährlich 12 Mk. — Bestellungen auf die D. O. A. Zeitung werden sowohl von der Hauptredaktion in Darassalam (D. O. A.) wie von der Berliner Geschäftsstelle der Deutsch-Ostafrikanischen Zeitung Berlin S. 42 Alexandrinenstr. 93/94 entgegengenommen. — „Amtliche Anzeigen für Deutsch-Ostafrika“ separat bezogen Abonnementspreis jährlich 4 Rúp., 60 Heller. — „Der Ostafrikanische Pflanzer“, Beilage zum vierteljährlichen Heft für tropische Landwirtschaft und koloniale Volkswirtschaft. Bei Separatbezug jährlich 7 Rúp., 50 Heller. — 10 Mk. portofrei.	Insertionsgebühren Für die 6-spaltige Zeitspalte 50 Pfennige. Mindestens für ein einmaltiges Inserat 3 Rúp. oder 3 Mark. Für Familiennachrichten sowie größere Inserationsaufträge tritt eine entsprechende Preisermäßigung ein. Die Annahme von Insertions- und Abonnements-Aufträgen erfolgt sowohl durch die Hauptredaktion in Darassalam wie bei der Berliner Geschäftsstelle der Deutsch-Ostafrikanischen Zeitung Berlin S. 42 Alexandrinenstr. 93/94. Abonnements werden außerdem von sämtlichen Postanstalten Deutschlands und Oesterreich-Ungarns angenommen. Postzeitungsliste Seite 84. Telegramm-Adresse für Darassalam: Zeitung Darassalam. Telegr.-Adresse für Berlin: Schlödenstr. Berlin 91. Alexandrinenstr.	Jahrgang XIII. No. 58.
-------------------------------------	--	---	---

Berliner Telegramme.

Großes Eisenbahnunglück bei Müllheim in Baden.

Berlin, 19. Juli (W. T.). Am Montag den 17. entgleiste bei Müllheim in Baden ein Zug. Außer vielen schweren Verwundungen 14 Tote.

Verhaftung eines französischen Konsularagenten in Marokko durch die Spanier.

Berlin, 19. Juli (W. T.). In Paris ruft die Verhaftung des französischen Konsularagenten Eskar durch die Spanier lebhafteste Erregung hervor.

Neues aus Persien.

Berlin, 19. Juli (W. T.). Der Emir Mohammed Ali landete an der persischen Küste.

Die Wassererschließung in Deutsch-Ostafrika.

Wie der Bericht über die letzte Sitzung des Gouvernementsrats von 1. Juli ds. J. mitteilt, sollen in den Etat für 1912 30000 Mark für Wassererschließung eingestellt werden. So erfreulich nun an und für sich die Nachricht ist, daß Mittel für Wassererschließungsarbeiten in den Etat eingestellt werden, so ist doch andererseits zu bedenken, daß die angeforderten 30000 Mark eben nur 30000 M. oder 22500 Rp. sind, mit denen sich — unserer Ansicht nach — so gut wie nichts erreichen läßt. Nach einer Mitteilung des Herrn Gouverneurs in der Gouvernementsratsitzung sollen die 30000 Mark zur Errichtung von Bohrkolonnen verwandt werden, die namentlich in der Nähe der Eisenbahnen Bohrarbeiten vornehmen sollen.

Uns ist zahlenmäßig nicht bekannt, was die Bohrarbeiten der Firma Phil. Holzmann & Co. auf der Strecke Mrogoro-Tabora gekostet haben, doch wissen wir, daß die Kosten sehr hohe gewesen sind. Die Firma Phil. Holzmann & Co. hatte 5 Bohrkolonnen eingerichtet, die die Bohrungen nach Wasser vorzunehmen und Bohrlöcher abzuteufen hatten. Für jedes Bohrloch wurde ein Profil aufzeichnet und das gefundene Wasser nach genau festgelegten Vorschriften zur Untersuchung auf seine Brauchbarkeit als Trink- und Lokomotivspeisewasser eingeliefert, nachdem vorher noch der Wasserzufluß und die Ergiebigkeit des Brunnens festgestellt worden war.

Die Bohrungen auf der Strecke von Gutwe bis zum untern Rande des Grabenaufstieges haben ergeben, daß abgesehen von einigen Wasserstellen und Eingeborenenbrunnen brauchbares Wasser nur in größerer Tiefe erschlossen werden kann. Zu diesem Zwecke wurden die hergestellten Bohrlöcher durch Einlegen von Filtern und Herausziehen der Verrohrung zu Tiefbrunnen ausgebaut. Die Pumpenzylinder wurden so tief in das Bohrloch eingehängt, wie es der vorgefundene Grundwasserstand erforderte. Die durch Wind-, Dampf- oder Benzinmotoren angetriebenen Bohrpumpen können etwa 5 cbm in der Stunde fördern. Ist der Wasserzufluß nicht so stark und ist der Wasserbedarf größer als 5 cbm in der Stunde, so muß eine zweite derartige Brunnenanlage ausgeführt werden.

Die in dem ostafrikanischen Graben vorgefundene und untersuchten Wasserproben haben ergeben, daß das in mäßiger Tiefe vorgefundene Wasser stark mit Kochsalz und Soda gesättigt ist. Die Bohrungen müssen bis auf größere Tiefen fortgesetzt werden.

Die an dem untern Grabenrande angestellten Bohrungen haben bei 43 m Tiefe ebenfalls stark salzhaltiges Wasser von großer Härte erschlossen. Vielleicht wäre hier die Anlage von Staubecken angebracht.

Die westlich des obern Grabenrandes auf der Hochebene entnommenen Wasserproben haben ein durchweg gutes Ergebnis gehabt, wobei jedoch zu beachten ist, daß das längs der ganzen Eisenbahnlinie in etwa 25 bis 30 m Tiefe erschlossene Wasser ziemlich hart ist, also Kalk und Magnesia enthält.

Wie tief die Brunnen in Kilossa und Kidete sind, wissen wir nicht, es ist uns nur bekannt, daß sie ausreichendes und gutes Wasser liefern und während des intensiven Bahnbetriebes noch nie versagt haben. Dagegen ist das Wasser des Brunnens in Mtatta so hart, daß es vor seiner Verwendung als Lokomotivspeisewasser durch eine aufgestellte Alaranlage entkalkt werden muß. Der aus der Station Gulwe enthaltene Brunnen von 24 m Tiefe lieferte anfangs gutes Wasser. Bei längerem Pumpen wurde das Wasser jedoch so schlecht, daß es als Trinkwasser nicht verwendet werden konnte. Hier sind Bohrungen in größerer Tiefe ebenfalls eine dringende Notwendigkeit.

Man sieht also, daß wir fast ausnahmslos mit kostspieligen Tiefbohrungen zu rechnen haben werden. Das jetzt aber auch die Bewilligung bedeutender Mittel voraus, wenn die ganze Sache nicht von vornherein den Todesseim in sich tragen und nach zwei oder drei Jahren mühsamen Arbeitens wieder liegen gelassen werden soll. Und das wäre bei einer so hochbedeutenden Kulturarbeit umso mehr zu bedauern als Ugogo, das wasserbedürftige, das ja durch die Zentralbahn bereits erschlossen ist und wo die Wasserbohrungen wohl zuerst einsetzen werden, in hohem Maße entwicklungsfähig ist, sowohl in Hinsicht auf Viehzucht als auch auf Landwirtschaft. Wenn wir nur einen geringen Teil der Kosten, die in Südwestafrika für Wassererschließung erforderlich waren, für Ugogo aufwenden wollten, dann hätten wir ein Land für Rindvieh- und Wollschafzucht, wie es in Südafrika kaum günstiger zu finden sein wird. Außerdem gibt es gänzlich gerade in Ugogo eine scharf abgegrenzte, große Regenzeit, die für die Frage des Bauwollhauses noch von großer Bedeutung werden kann. Für alle Fälle hat die Erdnutzbarkeit dort eine ungeheure Ausbreitungsfähigkeit. Und dabei ist das Land gesund für Europäer! Die wirtschaftliche Entwicklungsfähigkeit Ugogos wird im allgemeinen bedeutend unterschätzt und eine nach großen Ausblicken geleitete, energisch betriebene Wassererschließung kann gerade dort hervorragende Neuwerte schaffen.

Außerdem herrschen aber in einzelnen Bezirken Zustände, die ein großzügiges Vorgehen der Regierung in hygienischer Hinsicht erfordern. Aus einzelnen Bezirken, so namentlich aus dem Matumbibezirk, wird eine starke Verminderung der Bevölkerung durch die Wurmkrankheit gemeldet. Die Hauptursache für die Ausbreitung der Seuche ist in den schlechten Wasserhältnissen zu suchen. Die Wasserstellen in den einzelnen Dörfern sind total verunreinigt, weshalb es nötig wäre, daß von Regierungswegen in jedem Dorf bzw. bei jedem Zumben ein massiver Brunnen aus Zement mit überstehendem Rand gebaut wird. Der Aufwand für den Brunnenaufbau würde sich ohne Zweifel auf das Beste bezahlgemachen.

Soweit uns erinnerlich, hat Herr Superintendent Klamroth bereits 1908 in Gouvernementsrat bei der Etatberatung auf diese Uebelstände hingewiesen und ihre Abstellung durch Bereitstellung genügender Mittel für Zwecke der Wassererschließung beantragt. Auch in der letzten Gouvernementsratsitzung war es Herr Klamroth, der anregte, den Landrat Freiherrn v. Uskar mit seiner Wünschelrute ins Land zu rufen, der sich bekanntlich, einem Rufe des damaligen Gouverneurs v. Lindquist folgend, länger als zwei Jahre von 1906 bis 1908 der Wassererschließung von Deutsch-Südwestafrika vermittelst der vielgeschmähten Wünschelrute gewidmet gehabt hat.

Wohl niemand, auch diejenigen nicht, welche dem merkwürdigen Problem der Wünschelrute gegenüber vorurteilsfrei sind, hatte damals vorausgesehen, daß die Erfolge des Freiherrn v. Uskar derartige sein würden, und daß dieser Mann mit seiner heute noch rätselhaften

Gabe einer der größten Kulturbringer und Wohltäter des so trockenen Deutsch-Südwestafrikas werden würde, in dem man erst so recht die Wahrheit des pindari-schen Wortes: „Das Beste ist doch das Wasser!“ schätzen lernt. Man könnte Wünschelrute und Bohrkolonne ja ruhig nebeneinander beziehentlich hintereinander arbeiten lassen, wie dies in Deutsch-Südwestafrika geschehen ist. So ist, um ein Beispiel zu erwähnen, die Wassererschließung an der Bahn Seehim-Kalkfontein vor sich gegangen. Landrat v. Uskar legte zuerst mit der Rute Wasserpunkte fest, worauf die Bohrmaschine folgte und ihre erschließende Tätigkeit begann.

Selbst in der wasserlosen, verlichtigten Namib, in Garub, an einer v. Herrn Uskar bezeichneten Stelle wurde ein mächtiges und sehr gutes Wasser erschlossen. Auch auf der Farm Voikoro der Liebigkompanie ist an allen drei Stellen, die von der viel besiedelten Rute gemeldet worden waren, durch die nachfolgende Bohrkolonne Wasser gefunden worden und zwar soviel, daß die Farm jetzt etwa 12 cbm Wasser stündlich zur Verfügung hat.

Man vereine also beide Methoden, verwende sowohl die Wünschelrute wie die Bohrkolonne zur Wassererschließung Deutsch-Ostafrikas.

Freilich kostet das Geld und wir wiederholen unsere Ansicht, daß mit 30000 Mark oder 22500 Rp. herzlich wenig geleistet werden kann. Mindestens das Fünffache müßte eingesetzt werden, um nutzbringend arbeiten zu können. Wie wir schon oben bemerken, sind wir leider nicht in der Lage, mit exakten Zahlen aufwarten zu können, da uns kein einschlägiges Material zur Hand ist. Wir wollen aber zur Kenntlichmachung der Kosten der Wassererschließung unseren Lesern kurz mitteilen, was der auf der Auleppschamba bei Darassalam angelegte Brunnen gekostet hat. Dieser Brunnen, welcher 25 m Tiefe und gutes Wasser besitzt, ist von einem erfahrenen Brunnenmeister ausgeführt worden. Er soll allerdings in der Trockenzeit nur wenig Wasser haben. Die Kosten betragen einschließlich der Einsetzung eines Pumpwerks 2563 Rp. 57/2 Heller.

Wir können ja nicht wissen, inwieweit die gesetzgebenden Körperschaften bereit sein werden, Mittel für eine großzügige Wassererschließung Deutsch-Ostafrikas zu bewilligen, das ist Sache der maßgebenden Regierungsfaktoren. Aber wir möchten die Gelegenheit nicht vorbeigehen lassen, ohne auf die Notwendigkeit der Wassererschließung in großem Stile hingewiesen zu haben, denn man kann im Zweifel sein, was notwendiger ist und zuerst kommen muß: die Schaffung von Verkehrswegen oder die Erschließung des unentbehrlichen Wassers.

Unsere afrikanischen Kolonialbahnen.

Von Dr. Arning, Mitglied des Reichstages und des preuß. Abgeordnetenhauses, Hannover.

Die Ankündigung der Thronrede von 1907 über den Ausbau der Verkehrswege in den Kolonien und ihr Erfolg im Reichstage sind bekannte Tatsachen. Die Ausführung des damals beschlossenen Programmes hat inzwischen noch eine Erweiterung erfahren, als die Diamanten-Einkünfte in Südwestafrika die finanzielle Lage dieses Schutzgebietes in ganz unerwarteter Weise glänzender gestalteten. Es kamen neu hinzu: Die Verstaatlichung der Otavibahn, der Ausbau der Strecke Karibib-Windhuk und der Neubau der Nord-Südbahn, die ihrerseits wieder eine Verminderung der militärischen Ausgaben in Aussicht stellt. Die Einnahmen der fertigen südwestafrikanischen Bahnen haben sich in einer Weise entwickelt, an die niemand gedacht hatte. Selbst die Strecke Lüderitzbucht — Netmanshoop gibt wesentliche Ueberschüsse, obwohl das Bahnbauprogramm mit mehreren 100,000 Mark Zuschüssen zum Betriebe rechnete. Die Bahnerwaltung in Südwestafrika hat 1910 mit einem Gesamtüberschuß von mehr als 1/4 Million aufwarten können.

Togo hat die Verzinsung und Amortisation seiner Anleihen für Bahnbau auch dieses Jahr wieder aufbringen können. Gerade in diesem Gebiete zeigt es sich

Traun, Stürken & Devers, G. m. b. H.
Daressalam, Kilossa, Dodoma, Tabora.
Bretschneider & Hasche, G. m. b. H.
————— **Daressalam.** —————

Neue Warenankünfte:

Bettwäsche — Eiserner Bettstellen — Moskitoneze
Flaggen in jeder Größe

Kamelhaardeden — Tischdecken — Chaiselonguededen

Gummibadewannen — Spazierstöcke — Hosenträger — Westengürtel

Taschentücher, Thomalla-Socken, Sweaters

Schrotflinten, Büschbüchsen, Browningpistolen

==== **Grifa-Schreibmaschinen.** ====

Diese eignen sich besonders für Private und zum Mitnehmen auf die Reise.

Büro-Utensilien in großer Auswahl — Geschäftsbücher

==== **Schinken in Leinen und Dosen** ====

Cervelatwurst, Bauernwurst, Leber- und Blut-Pastete

Schmierzungen, Gänseleberpastete

Kaliforn. Früchte, Pfannkuchen, Kirschenmarmelade, Orangenmarmelade

==== **Kamerun-Kaffee** ====

Schweizer Käse, Holländerkäse im Anschnitt

Salzheringe, in kleinen Fässern, Dosen und Anbruch

Rippere-Heringe,

Salmon.

Astrachan- und Malosol-Kaviar

==== feinstes Savareis ====

Garantiert reine Fruchtweine.

==== **Usambara-Kartoffeln.** ====

☛ **Vertreter für Tanga und Hinterland.** ☛

TR. ZÜRN & Co., TANGA.

Deutsch-Südwestafrika.

Heiteres aus dem deutsch-Südwestafrikanischen Landerrat. In der Sitzung des deutsch-Südwestafrikanischen Landrates vom 15. Mai...

Dann verwahrte sich Major Bethe v. Wolff gegen über gegen die Bezeichnung „Stehtragenpolizisten“.

Errichtung eines Bodenkreditinstituts. In der Sitzung des Landrates vom 22. Mai wurde über die Errichtung eines Bodenkreditinstituts verhandelt.

Der R. P. D. „Prinzessin“ in Lüderichsbucht. An Bord des R. P. D. „Prinzessin“ erkrankten vor Lüderichsbucht drei Personen, dem Verrechnen nach drei Sturke, von denen der eine verstarb...

Mit „Prinzessin“ fuhr auch Herr Dr. Carl Peters nebst Gemahlin nach England zurück. Dr. Peters, der von Ostafrika kommt, wo er sehr gefeiert worden ist...

Französisch-Kongo.

Afrikanische Erziehungskunst. Ueber die afrikanischen Erziehungsmittel, die die Eingeborenen in manchen Distrikten des französischen Kongogebietes gegenüber ihren Kindern anzuwenden pflegen, macht die

Bibliothèque Universelle Revue Suisse einige interessante Mitteilungen. Die Erziehungsmethode der Neger ist dort eine wahre Pädagogik der Tat, Worte oder Schläge werden kaum angewandt...

Wenn ein Kind in der Hölle gefochte Bananen mocht, die beiden Eingeborenen als der höchste Leckerbissen gelten, so macht sich die Mutter ohne ein Wort der Erklärung aus Werk, dem kleinen Feinschmecker einen Keilentopf gekochten Bananenbreies zuzubereiten.

Aber auf diese Art wird den Kindern eingepflegt, daß das Raschen seine Schattenseiten haben kann. Ist das Kind sehr weinerlicher Natur und verzagt ohne Grund...

Eigentlich sind die Namen, die den Kindern gegeben werden. Oft nennt man sie nach irgendeinem Gegenstand, nach einem Orte oder nach einer besonderen Eigenschaft...

geht, Kacke zu nehmen, befänstigen und sie vergessen machen, daß dies Kind die Ursache ihres Todes gewesen.

Männer und Frauen.

die durch zuviele angestrenzte Arbeit oder infolge mangelnder Erflust müde und abgesehen geworden sind, sollten zur Auffrischung des Allgemeinbefindens Scotts Emulsion nehmen.



Scotts Emulsion hat sich seit Jahrzehnten bei Entkräftung und Erschöpfungszuständen glänzend bewährt und ist besonders auch in den Tropen ein weit verbreitetes, allgemein beliebtes Stärkungsmittel...

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich im großen verkauft, und zwar wie folgt nach Gewicht oder Maß, sondern nur in verpackten Originalflaschen...



Hotel Kilossa.

Vorzügliche Küche, gutgekühlte Getränke. Reinliche, guteingerichtete Zimmer: zu jedem Zugverkehr warme und kalte Speisen.

Ich übernehme die Verfrachtung von Gepäck und das Verladen von Vieh (1/2 Rp. pro Stück ab hiesigem Plage zu billigen Preisen.

Leo Bönisch.



Heimats- und Tropen-Uniformen Tropen-Civil Extra-Uniformen Elegante Reiseanzüge

GUSTAV DAMM, Berlin W.8, Mauerstr. 49 neben dem Kaiserl. Oberkommando. Telegramme: Tropendamm Berlin Fernsprecher I 601.

Zur Beachtung!

Wir bitten, bei Einreichung von Offerten für Weiterleitung derselben stets Porto beifügen zu wollen.

Expedition der Deutsch-Ostafrikanischen Zeitung.

MAX STEFFENS, Daressalam-Morogoro.

Eiserne Bettstellen, Jon's Waschmaschinen,

Zinkbadewannen, Aluminium-Kochgeschirre.

Fahrräder (Opel, Adler und Brennabor), Sportwagen für Kinder.

Alleinverkauf von:

Simon Arzt Cigaretten

Elbschloßbier, Hamburg-Nienstetten,

Rhein- u. Moselweine, Adolf Huesgen, Traben-Trarbach,

Deutscher Record- und Dewar's Whisky, Perth, Scotland,

Delphin-Filter-Compagnie, Wien,

Usambara-Kaffee, Prinz Albrecht-Plantagen.

Tel.-Adr.: „Willibald“

WILLY MÜLLER

Postfach Nr. 50.

(Gegenüber Carl Becher — Unter den Akazien)

Import



Bank u. Commission



Export

Vertretung von:

Martin Falk, Hamburg,
S. L. Behrens & Co., Manchester,
Union Castle Mail Steamship Comp.

Vryheid Railway Coal & Iron Co. Ltd.,
Chr. Adt. Kupferberg & Co., Mainz,
Davis & Soper, London.

Lager in: Cement, Wellblech, Teakholz und Steinkohlen.
Getränken, Cigarren.

Sämtliche Eingeborenenartikel als Kangas, Decken, Unterhemden,
Tabak etc.

Reis, Zucker und Eingeborenengetreide.

Commissionsweise Ausführung von Aufträgen für Europa
und Verkauf von Landes- u. Plantagenprodukten unter Bevorschussung.

Uebernahme von Plantagen-Vertretungen.

1238

Hotel zur Eisenbahn

Daressalam.

Ladellose bayerische Küche.

Kühle Getränke.

Saubere Zimmer.

Frau Hrens.

Mit D. „Eduard Boermann“ eingetroffen:

Kleiderleinen,

Bephyr, dünn, blau u. lila.

Fertige Kleider

Untertaillen

Schlafanzüge

Tag- und Frackwesten

in Ripps und Seide mit modernem Schnitt.

Paul Bruno Müller.

177]

Nyanza-Hotel, Muanza.

(Victoria-Nyanza).

Neuerbautes Hotel, schöne kühle Räume
gut eingerichtete Zimmer
exquisite (europäische) Küche
Conserven :: Getränke

Ausrüstung von Jagdsafaris u. Führung derselben
Commission Expedition

Besitzer: C. Lauterbach.

Spedition

Max Littna
Daressalam.

Commission

Expedition

Coulanteste Ausführung
sämtlicher
Aufträge.

Vertretung

Zentralbahn-Hotel, Kilossa.

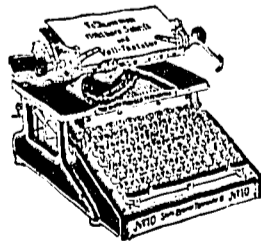
Erstes Hotel am Platze.

Vorzügliche Küche, gutgekühlte Getränke. Reinliche, guteingerichtete Zimmer; zu jedem Zugverkehr warme und kalte Speisen.

Ich übernehme die Verfrachtung von Gepäck und das Verladen von Vieh (1/2 Rupie pro Stück) ab hiesigem Platze zu billigen Preisen.

Bender.

DEN GRAND PRIX
auf der Welt-Ausstellung in Brüssel 1910
erhielt



„Smith Premier“

die einzige Schreibmaschine
mit deutscher Tastatur
Grand Prix Paris 1900

„Smith Premier“ ist die einzige Schreibmaschine, welche den Grand Prix sowohl Paris 1900 als Brüssel 1910 erhielt

Smith Premier Typewriter Co.

BERLIN W., Friedrichstrasse 62.

2931

A. HALLER

WAGEN-FABRIK



DARESSALAM.

Ständiges Lager in Last- und Luxuswagen, sowie Achsen, Federn, diversen Ersatzteilen etc.

Neubestellungen und Reparaturen schnellstens.

Wm. Liebelt

Daressalam.

Telephon 62 — Unter den Akazien 37.

Spezial-Expeditions-Geschäft.

Gepäckbeförderung. Verfrachtung, Durchspedition sämtlicher Collis an ihren Bestimmungsort, Voraussendung von Gepäck in die Heimat.

Zollabfertigung

für ankommende Fracht, Gepäck- und Postsendungen.

Besorgung

von Waffen- und Jagdscheinen

Reisebureau:

Auskünfte über Reisen aller Dampfschiffs-Linien, Fahrpläne und Prospekte für Reisen durch Egypten und im Mittelmeer erhalten Interessenten kostenlos.



Reise-Tintenfüßer

vorrätig bei der

Deutsch-Ostafrik. Zeitung.

Verzinte

Drachtgeflechte,
Drahtzäune, Stacheldrähte,
eiserne Karren,

Hugo Wolf &
Paul Friedrich,
Friedrichshagen
bei Berlin
No. 19.
Preisliste gratis
erhalten.



Felddienübungen

für

farb. (ostafrikanische)

Truppen

von

E. Nigmann

Hauptmann und Kompagnieführer in der
kaiserlichen Schutztruppe für D. O. A.

57 Seiten 8° mit 16 Skizzen.

Preis gebunden 3. — Mk. (M. 1. —)

„brochirt 2.25 „ („ 3. —)

Zu beziehen durch den Verlag:

Deutsch-Ostafrik. Zeitung

Daressalam.

Hans Wolf

Canstatt i. Württemberg
baut

komplette Beleuchtungsanlagen
für Acetylen oder Luftgas.

Beste und billigste Beleuchtung für Städte, Fabriken,
Hotels, Plantagen und Privathäuser.
Einfachste Bedienung und Montage.

Neuheit!

Neuheit!

Acetylen-Hängeglühlicht.

Schönstes und billigstes Licht der Gegenwart.
Eine Lampe mit 75 Kerzenstärke pro Stunde nur
ca. 1 1/2 Pfennig.

Preislisten und Kostenvoranschläge gratis.

Bei Anfragen bitte anzugeben, wieviel Lampen und ungefähr wieviel
Meter Rohr nötig sind.

Sämtliche Maschinen-Werkzeuge für Metall-
und Holzbearbeitung billigst.

262]

Photo-Kunstanstalt

C. VINCENTI

DARESSALAM

Photogr. Handlung

Älteste Anstalt an
der Ost-Küste.

Silberne Medaille Welt-
Ausstellung St. Louis

AUFNAHMEN

von Porträts, Gruppen, für Illustration und Plan-
tagenberichten, im eigenen Heim, bei Sport und
Ausflügen in modernster Ausführung.

REPRODUKTION UND VERGRÖßERUNGEN

von alten u. neuen Bildern, Negativen u. Zeichnungen.

Übernahme sämtl. photogr. Arbeiten von Amateuren.

MASSENDRUCKE

für Plakate, Reklamebilder u. Zeitungsbeilagen in
billigen Licht-, Zink- und Kupferdrucken

BROMSILBER- UND LICHTDRUCK-KARTEN

nach jedem eingesandten Negativ oder Bild.

KUNSTVERLAG.

1000 von Sujets, ostafrikanischer Städte, Völker,
Pflanzen, Plantagen, Jagd- und Tierbilder in allen
gewünschten Größen für Album und Wand-
schmuck, gerahmt und ungerahmt.

Stets Neuheiten.

Großes Lager von Ansichtspostkarten.

Für Wiederverkäufer besondere Offerten.

260a]

F. GÜNTZER, Daressalam

empfiehlt und hält auf Lager:

Kochherde

in großer Auswahl.

Lampen

Lampencylinder u. Dochte jeder Art.

Sturmlaternen

Dezimal-Waagen

Hausstands- und Tafelwaagen
Schwamm- und Sitzbadewannen

Douche-Eimer

Kaffeemühlen

auch für Hotelbetrieb.

Rasiermesser

Geldschränke

Geldkassetten

Drahtgeflecht

Tafelgeschirr

Kaffeesevice,
Porzellan und Steingut.

Gläser

Waschservice

Farben

in Oel, Emaille und Trocken.

**Benzin, Carbolineum,
Teer.**

Plantagengeräte

**Buschmesser, Hacken,
Aexte, Spaten, Baumsä-
gen, Giesskannen**

Schleifsteine

Wasserleitungsrohr, Bohr-
stahl, Stangeneisen.

Neu eingetroffen:

Ulldampf- Waschmaschinen



213]



Weltdetective „Globus“

Berlin W 35, Potsdamerstr. 114
Privat- u. Familien-Auskünfte.
an allen Ecken der Erde discret.
Ermittel: Beobachtungen, Prozeßmat.
Erbeweisungsbeispiele, erledigt Alles
überall.
212]

Ein seit Jahrzehnten mit Britisch-
Indien arbeitendes

deutsches Anstaltshaus

nicht Beziehungen in Ostafrika zur
Ausfuhr von Holzwaren, Papier,
Woll- und Baumwollwaren und
anderer Güter, ist auch bereit, sich
mit Einfuhr von Kautschuk und
dergl. zu befassen.

Beste Referenzen geben und
verlangt

O. Nölke, Hannover.

Stempelfissen

für Kautschukstempel (blau, schwarz
und rote Farben) in jeder Größe vorräthig
Deutsch-Ostafrikanische Zeitung

Feinste Delikatessen



Schutzmarke

Stuhr's Caviar

Stuhr's Sardellen

Stuhr's Krabben

Stuhr's Krabbenextract



71] Käuflich in den einschlägigen Geschäften.

C. F. STUHR & Co. Hamburg.

THE BEST SCOTCH



Perfection

PROPRIETORS D. & J. McCALLUM, GLASGOW, LEITH & LONDON

Auf dem
ganzen Erdball
verbreitet.

**Smith
Mackenzie & Co.
Zanzibar u.
Mombasa
Allein-
vertretung.**

Vertreter für D. O. A.: **Wm. O'Swald & Co.**

Platzvertretung Daressalam: **Anthon & Fliess.**

138]

Charlotte Zimmermann

Platzvertretung Daressalam

Postfach 47 für Postfach 47

Heinrich Jordan.

Dampfer „Eduard Woermann“ bringt
am 24. Juni mit:

poröse Sporthemden,
Panama-u. Strohüte,

Tropenhelme (Schutztruppen-
form)

Herren-Stiefel, Damen-Tennistiefel,
Kinderschuhe und Sandalen

Herren-Sockenhalter

Kokos-Teppiche

in Größen 150/225, 200/300, 250/350, 300/400

Kinder- und Sportwagen

Kinderbettstellen mit Moskitogestell

Sammet- und Seidenbänder.



Statt besonderer Anzeige.

Am 20. ds. starb nach langem schweren Leiden im hiesigen Gouvernements-Krankenhaus

Johannes Baldensperger,

mein guter Mann, unser lieber Vater, Grossvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel, in seinem noch nicht vollendetem 51. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen
Familien Baldensperger und Becker.

Jaffa (Palästina).

Morogoro.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten für die Beweise herzlicher Teilnahme sowie für die vielen Kranzspenden sprechen wir unseren innigsten Dank aus.

Familien Baldensperger
und Becker.

310

**IN
S
E
R
A
T
E**

Tropenhüte, Herren-, Damen-, Kinderhüte, Sport- u. Schiffsmützen, Herrenkravatten, Herrenjoppen, schwarz, ganz leicht, fürs Kontor passend, fertige Damenkleider, Blusen, Blusenröcke, Leibwäsche für Damen u. Herren, Kleiderstoffe, Batiste, Samt, Seiden, Zills, Chiffon, Spitzen, Ginjaße, Stickereien, elegante Mähel- u. Tändelschürzen, Morgenröcke, Kinderjäckchen, Lätzchen etc., Badetücher, Damen-, Herren-, Kinderstrümpfe, Seidenbänder, Blumen, Straußenfedern, Stid und Nähgarne, Knöpfe, Leinen- und Batistebänder, Schuhkittel, sowie sämtliche Kurzwaren, Briefkassetten, Papierläufer und Servietten, Lampenrichter etc.

empfecht

Putzgeschäft M. Kuhnigk,

am Wismar Denkmal.

Vertretung der Firma August Polich, Leipzig, Halbesonnt.

finden stets bei richtiger Platzierung und guter technischer Ausführung die weiteste Verbreitung in der in unserer Kolonie weitaus am meisten gelesenen

Deutsch-Ostafrikanischen Zeitung.

TR. ZÜRN & Co., Daressalam u. Tanga.

Import

Alle Artikel für den Eingeborenen-Handel.

Lager in:
Tüchern,
Decken, Fulanas und
Hemden, Anzügen, Stiefeln etc.
für Eingeborene.

Agentur

Vertreter für:
Herz & Schaberg, Berlin.

Johs. Schuback & Söhne, Hamburg.

Martin Gans Nachf., Hamburg,
Lebensmittel für die Tropen.

Willm. Cooper & Nephews, Berkhamsted,
Cooper's Präparat zur Viehwäsche.

Gerling & Götz Hamburg 1, Technisches Bureau,
Wasserranlagen, Tiefbohrungen etc.

Kommission

Kommissionsweise Vermittlung
aller Geschäfte.

Maker in:
Reis,
Eingeborenen-Getreide
und
allen Produkten.

HANSING & Co. Hamburg

Daressalam, Zanzibar, Mombasa, Muansa, Entebbe, Tabora
Einfuhr — Ausfuhr — Bank — Kommission
Leichterei, Landen und Verladen
Spedition. Schiffsabfertigung
Petroleum und Kohlenlager

Vertreter für

**Chartered-Bank of India Australia
and China**

Dynamit A.-G. vorm. Alfred Nobel & Co
(Lager am Platze)

A. Strandes & Co., Bombay

Verein Hamburger Assecuradeure

**Albingia Feuerversicherungs-
Gesellschaft.**

(General-Agentur)

The Asiatic Petroleum Company

Wilkins und Wiese, Neu-Hornow
(Lager afrikanischer Hölzer)

Norddeutsche

Versicherungs-Gesellschaft

Lloyds Agenten

Andrew Usher & Co's Whisky

Friedr Krupp, Actiengesellschaft Gruson Werk
 Bergwerks- und Landwirtschaftliche Maschinen — Sämtliche Maschinen für Plantagenbetrieb.
Ankauf sämtlicher Landesprodukte.

Konkursverfahren.
 Ueber das Vermögen des Speditors **W. Liebelt** in Daressalam wird heute, am 12. Juli 1911, vormittags 12 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet, da mehrere Gläubiger des Gemeinschuldners den Antrag auf Eröffnung des Konkursverfahrens gestellt und der Gemeinschuldner — wie gerichtsbekannt — zahlungsunfähig ist. Der Kanzlei-Gehilfe **Sieffarth**, hier, wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 29. September 1911 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlussfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände —

auf den 19. August 1911, vormittags 10 Uhr — und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 4. November 1911, vormittags 10 Uhr — vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 28. September 1911 Anzeige zu machen. Daressalam, den 12. Juli 1911. **Kaiserliches Bezirksgericht.**

Beschluß.

Nachdem die Eröffnung des Konkurses über das Vermögen des Speditors **W. Liebelt** in Daressalam beantragt und der Antrag zugelassen worden ist, wird zur Sicherung der Vermögensmasse

dem Gemeinschuldner jede Veräußerung, Verpfändung von Bestandteilen der Masse hiermit untersagt. Daressalam, den 12. Juli 1911. **Kaiserliches Bezirksgericht.**

Deutsche Ost-Afrika-Linie.

Gr. Reichenstr. 27, Afrika Haus. **HAMBURG.** Telegr.-Adresse: Ostlinie Hamburg.

Regelmäßige Postdampfer-Verbindung zwischen

Europa, Deutsch-Ost-Afrika und Süd-Afrika.

Nächste Ankunft von Europa

Dampfer „Swakopmund“	Capt. Pfeiffer	24. Juli 1911
„Kronprinz“	„ Pens	11. Aug. 1911
„Answald“	„ Matzen	24. Aug. 1911
„Admiral“	„ Kley	1. Sept. 1911

Nächste Ankunft von Bombay

Dampfer „Präsident“ Capt. Bremer 23. Juli 1911

Nächste Ankunft von Süd-Afrika

Dampfer „General“	Capt. Doherr	29. Juli 1911
„Prinzessin“	„ Stahl	19. Aug. 1911
„Feldmarschall“	„ Weißkam	9. Sept. 1911

Nächste Abfahrt nach Europa

Dampfer „General“	Capt. Doherr	30. Juli 1911
„Swakopmund“	„ Pfeiffer	1. Aug. 1911
„Prinzessin“	„ Stahl	20. Aug. 1911
„Answald“	„ Matzen	1. Sept. 1911

Nächste Abfahrt nach Bombay

Dampfer „Präsident“ Capt. Bremer 29. Juli 1911

Nächste Abfahrt nach Süd-Afrika

Dampfer „Kronprinz“	Capt. Pens	13. August 1911
„Admiral“	„ Kley	3. September 1911
„Prinzregent“	„ Gauhe	24. Sept. 1911

Alle Schadenersatz-Ansprüche wegen zerbrochener resp. beschädigter Colli müssen innerhalb 8 Tagen nach Entloshung jedes Dampfers bei der unterzeichneten Agentur vorgebracht werden. An besagten acht Tagen ist ein europäischer Angestellter der Agentur zwecks Regelung dieser Schadenersatz-Ansprüche Morgens von 9—10 Uhr im Zollhause. Nach diesem Zeitraum angemeldete Ansprüche können keine Berücksichtigung finden.

Nähere Auskunft erteilt die **Deutsche Ost-Afrika-Linie.**
Agentur Daressalam.

Die beste deutsche Whisky-Marke ist und bleibt

● ● **Record-Whisky!** ● ●

255]

Wm. O'SWALD & Co. HAMBURG.

Zweigniederlassungen: Daressalam, Tanga, Bagamojo, Mombassa, Muanza, Zanzibar, Madagascar

Import Bank u. Commission. Export

Agenten für

The Vacuum Oil Company
of South Afrika Ltd.

Die Norddeutsche Versicherungsgesellschaft
Hamburg, Abteilung Feuerversicherung.

Import von amerikanischem Petroleum Syvan Arrow u. White Rose 150°
Schmieröle, Maschinöle, Benzin, Terpentin, Patentpetroleum-Koch- u. Heizöfen.

Alleinige Importeure von

Beck's Pilsener Bier Kaiserbrauerei Bremen
D. & J. Mc. Callums Perfection Whisky

Stets auf Lager

Baumaterialien, Holz, Wellblech, Cement.

[831



Raubtierfallen.

485 Leoparden, Hyänen, Stupf-
schweine, Servals, Kungu-
katzen, Marder, Luchs,
Ebm- und Sturkatzen
Herr Theo M. Plantage M.
Südafrika, mit unseren un-
verletzlichen Fangapparaten.
Schneller Präparat mit anerkannt
besten Fangmethoden gratis u. franko.

Königsauer Raubtierfallen-Fabrik
L. Greh & Co.,
Mayrau i. Rchl.

Aus der
Guttentag'schen Sammlung
Deutscher Reichsgesetze
sind eingetroffen und empfeh-
len wir:

Ausführungsgeetze z. B. G.
Gesellschaft m. b. H.,
Unlauterer Wettbewerb,
Strafprozeßordnung,
Kolonialgesetzgebung,
Strafgesetzbuch,
Zivilprozeßordnung,
Bürgerl. Gesetzbuch.

u. u.

Deutsch-Südafrikan. Zeitung,
Daressalam.

Zimmer,

möbliert oder unmöbliert, in
der Nähe des Hafens sofort
gesucht. Angebote an
Sanjng & Co.

Pürschbüchse

Cal. 9,3

(gut erhalten), zu verkaufen
durch

Grosz (Breitschneider & H. (Hr.).

Wir Lük

sieht ein reißiges, jugendfrisches Antlitz
und ein reiner, zarter schöner Teint.
Alles dies erzeugt:

Stechenpferd-Lilienmilch-Seife
von Bergmann & Co., Nadevent
mit Schutzmarke: Stechenpferd
a St. 75 Pf. bei
Breitschneider & H. (Hr.).

Gailer & Thomas

Inhaber: Heinrich Thomas

empfehlen sein großes Lager von frisch eingetroffenem:

gekochten und rohen Schinken
geräucherter Speck

diverse europäische Wurst

ff. Aufschnitt

Schweizer-,
Süßler-
Holländischer
Bayrischer Bier-
Edelweisz-
Kamaton-

und diverse andere

Käse.

Vollheringe — Bratheringe — Mal in Del
Salzgurken — 1^{er} Blumeneschmalz

Heiße-Heiße jeden Mittwoch
und Sonnabend.

Heute Sonnabend: frische Leber- u. Blutwurst, Sülze
Morgen Sonntag: Schweinefleisch.
Montag: Bratwürste.

Hotel Deutsches Haus, Morogoro.

Gegenüber dem Bahnhof.

Ladellose Küche. — Behens gekühlte Getränke.

Warme Speisen

bei Ankunf der Fernenzüge von Daressalam und Dodoma
innerhalb 5 Minuten. Der Zug hält 20 Minuten.

Aufmerksame Bedienung.

Restauration :: franz. Billard :: Bar
Saubere Fremdenzimmer — Ausspannung.

Unternehmungen.

Vermittlung im An- und Verkauf von
Pflanzungen.

Neuanlagen

von Kautschuk, Sisal, Kapot und Baumwoll-
Pflanzungen unter günstigen Bedingungen.

Expedition — Kommission — Bestellung von Trägern.

Garbe & Regel.

Sachsen

in der Fremde verlangen in ihrem
Interesse gratis u. franko Proben.
ihrer Heimatztg. vom Verlag der Sach-
sen-Post, Dresden-A. Güterbahnhofstr. 21

Telephon No. 44.

Carl Becher, Daressalam.

Telegr. Adr.: „Eisenlager“.

Eisenwaren-Spezialgeschäft

Großes Lager in erstklassigen Plantagenwerkzeugen:

Buschmesser, Hauer, Aexte, Hacken, Sicheln, Sensen etc.

Bei größerem Bedarf stehe ich mit Gratismustern gern zu Diensten.

[115